



Diskussion mit den Bürgermeisterkandidat/innen.



Nicoleta Ions Chor sang am Sonntag. Fotos (5): Reimann



Als die Hitzeschlacht erfolgreich geschlagen war, konnten Oliver Kliner und Sven Jagata wieder lachen.

Das Team hat alles gegeben Sonntag hat es sich gelohnt

Wedemärker Wirtschaftsmesse mit Versicherungsschäden und früheren Schlusszeiten

Wedemark (be). Bereits Anfang der vergangenen Woche, als sich die Temperaturvorhersage verdichtet, weiß das Organisationsteam der Wedemärker Wirtschaftsmesse, das nur noch wenig nach Plan laufen wird. Anja Peters, zuständig für das Rahmenprogramm, bekommt Absagen für fast alle geplanten Outdooraktivitäten. Wer will bei solchen Temperaturen Fußball, Beachhandball oder Beachvolleyball spielen? „Ich brauche langsam mal gute Nachrichten“, schreibt sie in den Chat der Orga-Gruppe. „Es wird nicht regnen“, bekommt sie zur Antwort. Galgenhumor - nützt ja nix. Regen, das war vor Wochen eine große Sorge des Teams von „#zusammenwedemark“. Dass Regen - wenn auch in anderer Form als erwartet - den ersten Messetag mit verhaegt, ahnt da noch niemand.



Auftakt vor leerem Rasen - die Hitze! Fotos (4): Vrobel

NICHT NUR DER SPORTPLATZRASEN WIRD NACHTS BEREGNET

Früher Sonnabend, mitten in der Nacht: Auf den Rasenflächen des MTV Mellendorf schaltet sich die automatische Beregnungsanlage ein. Auch dort, wo das Bühnenzelt mit Technik für die Messe aufge-

baut ist. Wasser sickert in die Veranstaltungstechnik, die danach nicht mehr zu gebrauchen ist. Ein Absprachefehler? Hat jemand einfach vergessen, die Beregnung auszuschalten? Der heiße erste Messetag startet unruhig, noch bevor es richtig heiß wird - ein Versicherungsfall bereits vor Beginn. Es muss improvisiert werden. Als um 11 Uhr die Eröffnung mit Wirtschaftsförderin Antonia Hingler und dem 1. Gemeinderat Florian Lübeck stattfindet, liegt der Platz vor der Bühne im prallen Sonnenschein. Genau drei Gäste lauschen den kurzen Redebeiträgen. In der gleißenden Hitze auf dem - nachts gut beregneten - Grün möchte niemand ste-

hen. Es wird ein Tag, wie ihn sich kein Veranstalter wünscht: kaum Gäste. An diesem heißesten Tag des Wochenendes wird selbst in den Medien davor gewarnt, das Haus zu verlassen. Die Betreiber der Stände besuchen sich in den ersten Messestunden gegenseitig - so wird zumindest das Netzwerken geübt.

GNÄDIGES FRÜHES ENDE AM SONNABEND

Bis 18 Uhr soll die Messe am Sonnabend geöffnet sein. Aber macht das Sinn bei 38 Grad im Schatten und einer sich immer stärker aufwärmenden Halle? Wenn tatsächlich schon nachmittags gar keine Besucher mehr vor Ort sind? Um 16 Uhr wird die Halle abgeschlossen, kurz danach auch das Freige-lände. Kein Messeabbruch - nur ein gnädiges frühes Ende für einen Tag, an dem keine Gäste mehr zu erwarten sind. Die Hoffnung liegt auf dem Sonntag, denn immerhin ist für die Nacht eine Chance auf Abkühlung gegeben. Das Gewitter kommt tatsächlich, doch auch

dessen kurzer aber kräftiger Verlauf macht vor dem Messengelände nicht Halt. Nicht nur die Sonne - auch Wind und Regen sind keine Freunde der Messe. Ein kurzes Gewitter - fünf ruinierte Pavillons

Sven Jagata, Vorsitzender von „#zusammenwedemark“ ist am Sonntagmorgen als erster vor Ort. Und sieht, dass von den acht Pavillons, die extra aufgebaut wurden, damit genug Schattenplätze im Außenbereich vorhanden sind, fünf vom nächtlichen Gewitter verweht wurden. Nein, nicht nur verweht - unbrauchbar gemacht. Totalschaden.

Schon wieder ein schlechtes Omen? Diesmal ist die Widrigkeit bald vergessen, denn tatsächlich kommen Gäste. Und gar nicht so wenige. Es sind ja auch „nur noch“ 33 Grad angesagt. „Der Tag heute war gut“, sagt Ewald Nagel, der mit einem Team der Gemeinde viele Fragen zu allen Verwaltungsthemen beantwortet.

GÄSTEZULAUF IST AM SONNTAG FAST ÜBERRASCHEND GUT

Der ehemalige Radio-„Morgenmänn“ Franky moderiert nicht, wie ursprünglich geplant, ein umfangreiches Rahmenprogramm von der Outdoorbühne, sondern geht von Stand zu Stand im Innenbereich, interviewt Aussteller und Ausstellerinnen. Das schallt laut durch die gesamte Halle, doch es zieht auch Gäste zu den Ständen, deren Betreiber von ihren Unternehmen erzählen. Der Zulauf hält bis 15 Uhr an, denn mit der Podiumsdiskussion der drei Bürgermeisterkandidat/innen Dr. Cornelia Blume, Jessica Borgas und Florian Lü-

beck haben die Veranstalter einen Nerv getroffen. Als die Diskussion beginnt, sieht das Publikum tatsächlich nach Andrang aus. Drinnen wedeln die Gäste, draußen wird schon abgebaut

„WEDELN“ IST DIE HANDBEWEGUNG DES TAGES

Viele der Zuschauenden waren zuvor an den Messeständen - deutlich erkennbar am beliebtesten Giveaway der Messetage: Am Stand von Silke Hanebuth Immobilien und am Stand von HAZ und NP gibt es kleine Fächer, die sofort ausgepackt und ausgiebig genutzt werden.

Die Diskussion findet in der Halle statt und dadurch fällt den Gästen, die lauschen und Fragen stellen, nicht auf, dass die Aussteller im Außenbereich schon die Segel streichen. Die Outdoorstände sind, bis auf den Getränkestand, bereits geschlossen oder sogar abgebaut, als die Podiumsdiskussion um 16 Uhr endet. Der Chor von Nicoleta Ion verabschiedet mit seinem Auftritt das heiße Messewochenende und danach kann

auch in der MTV-Sporthalle der Abbau beginnen.

LOB FÜR DAS TEAM, DAS DEN WIDRIGKEITEN TROTZTE

„Den Veranstaltern kann man keinen Vorwurf machen. Das war gut organisiert“, sagt Julia Böhle vom Malcafé in Mellendorf, als sie ihren Stand abbaut. „Die können nichts für das Wetter.“ Lob für das Veranstaltungsteam kommt auch von allen drei Bürgermeisterkandidat/innen die sich für die viele ehrenamtliche Arbeit bedanken.

Aber wird es eine Wiederholung der Messe in den Folgejahren geben? „Da denken wir ir Ruhe drüber nach“, sagt Sver Jagata. Eine lange Liste mit Verbesserungsmöglichkeiten haben die Teammitglieder schon zusammengestellt. Und über einen möglichen Turnus der Großveranstaltung muss diskutiert werden. Auch zum Ende der heißen Woche mit Aufbau Widrigkeiten und Messerverlauf können Sven Jagata und Oliver Kliner noch lachen. Vielleicht auch etwas erleichtert, denn ihr Team hat das Event „trotzdem“ gerockt - soweit es eben ging.



Zu den Fragern bei der Podiumsdiskussion gehörte auch Dr. Wolfgang Schrödter, ehemaliger Gemeindedirektor.



Eine Vielzahl an aktuellen Fahrrad und E-Bikemodellen gab es am Stand von Zweirad Stille



Dr. Rimpler Kosmetik ist eine Wedemärker Erfolgsgeschichte. Am Stand erfuhr man mehr darüber.



Am Stand von Flow Yoga konnten sich die Gäste auch aktiv betätigen - und natürlich informieren.